



**Graeme Simsion**

**Der Rosie-Effekt – Noch verrückter nach ihr**  
**Aus dem australischen Englisch von Annette Hahn**

Fischer Krüger 2014 • 448 Seiten • 18,99 • 978-3810522580



In "Das Rosie-Projekt" sucht der Genetik-Professor Don Tillman eine Frau, da er beschlossen hat, dass es Zeit ist zu heiraten. Da er ein totaler Kopfmensch ist und ihm zwischenmenschliche Beziehungen ein Rätsel sind, erstellt er einen Fragebogen, der ihm dabei helfen soll, die perfekte Frau zu finden. Aber dann trifft er auf Rosie und auf einmal kommen

Gefühle ins Spiel und obwohl Rosie nicht seiner ursprünglichen Vorstellung entspricht werden die beiden ein Paar und eine süße Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf.

Die Suche nach Rosie und die Hochzeit waren für Don schon eine Herausforderung, da er immer alles ganz rational und nüchtern und ohne Emotionen betrachtet. Doch als Rosie ihm offenbart, dass sie schwanger ist, kommt es zu einem Systemabsturz. Er verlässt die Wohnung und muss sich erst einmal in Ruhe der neuen Situation annehmen. Nach diesem kurzen Schock beschließt Don das neue Projekt genauso anzugehen wie immer. Er liest unzählige Bücher, recherchiert die perfekte Ernährung für Rosie in der Schwangerschaft und eignet sich Wissen über die Geburt an, damit er auf alle Eventualitäten vorbereitet ist.

Rosie steckt währenddessen mitten in ihrer Doktorarbeit und ihrem Studium und hat kaum Zeit, sich Gedanken um das Baby und die nähere Zukunft zu machen. Als Don damit beginnt, ihren Essensplan umzustellen und auch weitere Dinge zu klären, distanziert sie sich von ihm. Sie kann sich auch nicht mit dem Gedanken anfreunden, längere Zeit mit dem Baby zu Hause zu bleiben, sondern möchte schnellstmöglich ihr Studium wieder aufnehmen. Don manövriert sich immer wieder in die unmöglichsten Situationen und stößt schnell an seine Grenzen, da er einfach vieles missversteht und missverstanden wird. Ist er wirklich nicht als Vater geeignet und sollte Rosie mit dem Kind ziehen lassen? Eine amüsante Suche nach den wichtigsten Antworten in seinem Leben beginnt.

Es ist einfach nur total witzig und interessant, Don dabei zu begleiten, wie er von einem Fettnäpfchen ins nächste hüpfert und dabei immer wieder seine Ansichten äußert, die weit entfernt von den „normalen“ Vorstellungen sind. Es ist aber auch äußerst spannend, da Don immer die Wahrheit äußert, ohne sich vorher Gedanken um die Konsequenzen zu machen. Das lässt so einige kuriose Situationen entstehen, die wiederum zeigen, dass man sich nicht so oft



scheuen sollte, einfach zu sagen, was man denkt. Denn nach und nach merkt man, dass Don ein toller Typ ist, dem seine Umwelt überhaupt nicht egal ist und der keinen Aufwand scheut, wenn dieser in Relation zum zu erwartenden Ergebnis steht. Es ist schön zu sehen, dass Don sehr wohl an den Beziehungen und Problemen seiner Freunde Anteil nimmt, auch wenn seine Äußerungen oft missverstanden werden.

Die Figuren des Romans sind gut durchdacht und bleiben sich auch im Laufe des Buches treu. Auch wenn der Protagonist in seiner eigenen Welt lebt, findet viel Interaktion mit anderen Charakteren statt und seine Gedanken sind nicht so weit entfernt, dass man ihn nicht verstehen könnte. Sein an manchen Stellen zwanghaftes Verhalten zeichnet ihn aus und macht ihn liebenswert. Er ist es definitiv wert, dass man ihm seine Zeit gibt und abwartet, bis man seine Sicht der Dinge zu verstehen lernt.

Ein meistens sehr witziger Roman, der einige ernste Stellen enthält, die einem aufzeigen, dass es sich immer lohnt, Rücksicht auf andere Menschen und ihre Bedürfnisse zu nehmen und dass es durchaus kompliziert sein kann, eine Ehe am Laufen zu halten, und dass es noch schwieriger wird, wenn ein Baby dazu kommt und alles auf den Kopf stellt. Und das gilt wohl für alle Paare auf der Welt.

Witzig und absolut empfehlenswert!